



Interview

Interview mit Frau Dr. Austenat – Natürliche Immunität vs. Impfdruck



Die renommierte Ärztin und Autorin Frau Dr. Austenat gründete die Initiative „Evidenz der Vernunft“ mit dem Slogan: „Ich bin natürlich immun“. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass eine breite Immunität gegen Covid-19 in der Bevölkerung vorhanden ist, die jeden Lockdown und auch die Impfung überflüssig macht....

Interview mit Frau Dr. Austenat
EdV – Ich bin natürlich immun

Kla.tv:

Frau Dr. Austenat ist Fachärztin für innere Medizin mit Schwerpunkt Diabetologie. Sie war unter anderem Konsiliarärztin der Charité in Berlin und hat höchste wissenschaftliche Auszeichnungen der Humboldt-Universität bekommen und publizierte viele wissenschaftliche Arbeiten und Bücher. 2021 kam ihr Buch „Das unfassbare Virus“ auf den Markt. Darin rollt sie die bis dahin nicht öffentlich erwähnten Ungereimtheiten der sogenannten Pandemie aus medizinischer Sicht auf. Sie gründete die Bürgerinitiative „Evidenz der Vernunft“ mit dem Slogan: „Ich bin natürlich immun“. Die Aktion der Initiative ist eine Studie, bei der jeder Mensch seinen Fragebogen zum eigenen Covid-19-Erleben einreichen kann. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass eine breite Immunität in der Bevölkerung vorhanden ist, die jeden Lockdown überflüssig macht. Frau Dr. Austenat, ich grüße Sie und bitte Sie, uns kurz zu erklären, was es aus medizinischer Sicht bedeutet, immun zu sein.

Fr. Dr. Austenat

Ja, zuerst einmal guten Tag, Frau Weidmann. Schön, Sie wiederzusehen. Ja, Immunität heißt schlicht und ergreifend - und ist nicht erst seit gestern erfunden oder seitdem irgendeiner der Politiker mit Covid-19 da rumspielt, sondern ist ein gängiger Begriff für die Tatsache: Ich bin nicht angreifbar, durch was auch immer. Das kennt man ja allein aus der Politik, also irgendeiner der Politiker hat Immunität, darf also nicht belangt werden oder wird nicht belangt. Und ich kann auch einen anderen nicht angreifen. Man sollte vielleicht einfach mal weggehen vom Covid-19-Virus und das am Beispiel der Pocken darstellen, weil das die, sagen wir mal, prägnanteste Form ist und das heißt: Wenn ich immun gegen Pocken bin, dann kann ich keine Pocken kriegen und ich kann auch keine Pocken weitergeben. Das ist der eigentliche Kernsatz für Immunität.

Kla.tv:

Und wie kann ich jetzt meine Immunität feststellen?

Fr. Dr. Austenat

Eigentlich würde man sagen, durch etwas völlig Abartiges, was heute aus der Mode gekommen ist: Durch ihr Wohlbefinden. Also schlicht die natürliche Immunität zeichnet sich dadurch aus, dass man nicht krank ist oder nicht gegen das spezifische Geschehen krank ist. Also, in dem Fall sprechen wir ja von einem Virus, dass man gegen Covid-19 nicht

anfällig ist oder nicht schwer krank ist. Das wäre sozusagen die Basisschicht einer Immunität und die heißt: Ich bin gesund. Das muss man vielleicht vorneweg schicken und kurz und knapp dann sagen – dazu gibt es zwei Möglichkeiten. Die erste ist, ein Großteil der Immunität wird uns oder nicht uns – jedem – angeboren. Davon merkt man gar nichts. Das arbeitet ohne unser Zutun. Und das wird ständig durch adaptive Formen, d. h. durch ein Auseinandersetzen mit der Umwelt, ständig neu geprägt. Wir selbst haben nur – ich sag einfach mal – eine hoch begrenzte Anzahl, wie es denn wirklich festgestellt werden kann. Das sind ein paar Laborbefunde, die aber wirklich absolut gar nichts mit unserem grundsätzlichen Immun- oder Abwehrsystem zu tun haben. Ich hatte da mal eine Abbildung vorbereitet. Da sehen Sie, dass wir humorale – also in Blut schwimmende Antikörper oder Abwehrmöglichkeiten – haben und dass dann noch an der Zelle des weiteren Abwehrkörper oder Mechanismen bestehen, die sagen: Alles, was uns gefährlich werden kann, dem bieten wir normalerweise Paroli. Und Sie sehen, dass ich hier mal aufgeschrieben habe: Wir haben über eine Million Antikörper, also Mikrobiom, ein sogenanntes „Immun-Crosswalk“, so wird das bezeichnet. Und da werden sogar Dinge gebildet im Darm durch Bakterien, die dafür Sorge tragen, dass Viren abgewehrt werden. Und nur, um mal also wirklich ein Bruchteilchen dessen, was an Immunologie in unserem Körper steckt, an Abwehrreaktionen steckt, da habe ich so ein paar Dinge aufgeschrieben. Das heißt, wir bauen Immunglobuline, wir bauen Antikörper, wir bauen T-Lymphozyten, wir bauen Cytokine, der Cytokinin-Sturm, der über uns hereinbricht. Und wenn Sie dann unten mal sehen, das ist klitzeklein dargestellt, das ist Interleukin-1, -2, -3, Gamma-Tumornekrosefaktor, Alpha, Beta, Gamma und so weiter. Also unübersehbar. Wir haben darüber hinaus natürliche Killerzellen, wir wissen, dass Makrophagen daran beteiligt sind. Ich sag' das immer anders 'rum: Das ist ein Regelwerk, das wir überhaupt noch nicht begreifen. Und das sagen auch entsprechende Profis auf dem Gebiet, und das bin ich nicht, das muss ich so schlicht und ergreifend sagen. Die Davis, also Professor Davis von der Stanford University, die sagen: „Wir haben eigentlich noch keine Ahnung. Wir bestimmen ganz wenig.“ Was ich hochspannend finde, ist, dass unsere Zellen – das sehen Sie auf der Abbildung links – sogar Ozon produzieren. Das heißt, gegen Covid-19 produzieren wir Ozon, und dann haben wir die Schlaufe vielleicht mal rückwärts gedreht und die heißt dann schlicht und ergreifend: Wir sind gesund, obwohl wir nicht alles messen können. Wir gehören zu – also inklusive meiner Person – zu den Leuten, die eigentlich Laien auf diesem Gebiet sind, die keine Ahnung haben, wie unser Gesamtsystem funktioniert. Das heißt, wir haben eine Schweizer Uhr, wir sehen, dass sie funktioniert, dass sie läuft, wir müssen aber eben nicht jedes Plättchen darin sehen. Und Sie sehen, was ich hier zusammengetragen habe, ist so kompliziert und es ist nicht mal ein Tausendstel von dem, was jede Sekunde in unserer Zelle abläuft. Und darum ist meine große Message an alle: Wir sollten uns nicht von der Politik oder den damit sogenannten involvierten Experten wie Hühner von einem Korn zum nächsten scheuchen lassen. Gesund ist gesund, immun ist immun, wir können heute einige Dinge bestimmen und die sollte man auch erheben.

Kla.tv

Ja, danke für die Erklärung. Jetzt komme ich zu meiner nächsten Frage: Wenn das so komplex ist, und es immer wieder von einer Herdenimmunität die Rede ist, woher wissen wir denn, ob wir eine Herdenimmunität, oder was auch immer das ist, haben oder ob wir Angst davor haben müssen, dass wir angesteckt werden?

Frau Dr. Austenat

Also, vielleicht ist der Begriff Herdenimmunität – ist ja auch ein uralter Begriff – und vielleicht sollte man ihn einfach mal fallen lassen. Man sollte an den Punkt kommen, zu sagen: Ab

wann ist überlastig eine Bevölkerung – das ist ja der Ausdruck Epidemie, wenn's lokal begrenzt ist, oder Pandemie, in dem Fall hier global – letztendlich geschützt und es kann ein Weitertragen schwerster Krankheitsverläufe bis zu Todesfällen nicht mehr erfolgen. Und das können wir messen. Das können wir einerseits messen, indem wir – nochmal zurück: gesund ist gesund – also wir können feststellen: Gibt es schwere Krankheitsverläufe oder durch dieses Virus frühzeitige Todesfälle. Und das hat Prof. Ioannidis wunderbar gemacht, brauchen wir nicht nochmal wiederholen. Und der hat festgestellt, indem er 15 Männer ausgewertet hat und festgestellt hat, dass die sogenannte Infection-Fertility-Rate – so heißt das – also die Infektionssterberate liegt bei 0,15 Prozent. Das ist erst mal die grundsätzliche Message. Die zweite Message, die man jetzt auf Deutschland beziehen kann, die heißt schlicht und ergreifend: Selbst das RKI bestätigt, dass 93 Prozent nicht PCR-positiv sind – gesund sind. Also das ist unsere erste Form, zu messen, wie erreicht man eine Immunität in der Bevölkerung oder wie misst man eine Immunität.

Eine zweite Immunität kann gemessen werden, indem wir die Laborwerte machen, die uns zur Verfügung stehen. Das sind die Antikörper, das ist eine sogenannte Kreuzimmunität, also wer aus dem Clan des Covid-19, also der sogenannten „better coronaviridae“, so heißen die, also wer aus der Verwandtschaft hat mich noch belästigt. Und da kann man feststellen, welche Antikörper da sind. Und der letzte Schrei, der teuerste Schrei ist die T-Zell-Immunität, das heißt, das Gedächtnis, was dann fragt: War da nicht schon mal was, was mir gefährlich geworden ist, gegen das ich gekämpft habe. Und das können wir heute im Labor bestimmen. Es gibt eine Veröffentlichung aus dem Jahr 2018, also vor Covid-19. Da wurde nachgewiesen, dass Menschen, die die Spanische Grippe hatten - also 1918 - bis heute T-Zellen haben, also nicht schwer erkranken können. Das heißt Covid-19 – wir messen auch T-Zellen, also Gedächtniszellen - das hält extrem lange vor. Es gibt eine Untersuchung von dem Karolinska. Sagt Ihnen das was? Also Karolinska ist das Nobel-Institut in Schweden und auch diese Abbildung, wenn Sie möchten, können Sie einblenden, und die besagt: Die natürliche Immunität ist viel besser, viel besser. Die heißt „robuste Immunität bei asymptomatischen Patienten“ - also [bei] Leuten, die das nicht mal merken. Die sind viel besser. Und das heißt wiederum, bezogen auf das, was ich da angestoßen habe: Menschen müssen nicht merken, dass sie Covid-19 hatten, weder in Schnupfen, noch in Heiserkeit, noch in Geruchsverlust oder Geschmacksverlust - übrigens alles Zeichen auch früher einer Grippe. Die können einfach munter durch die Gegend gehen und haben trotzdem Antikörper oder eine T-Zell-Immunität.

Kla.tv

Jetzt komme ich zu dieser Frage: Wenn ich eine Titer-, eine Antikörpermessung mache und ich habe Antikörper. Jetzt gehe ich zu jemandem und sage: Ich habe Antikörper, ich kann dich nicht anstecken, ich bin ganz ungefährlich – dann kommt es oft zu dieser komischen Tatsache, dass sie sagen „ja, das wird nicht anerkannt“. Wieso ist das so? Wir haben doch bei den Masern auch das: Ich geh' zum Arzt, ich lass erst überprüfen, habe ich `n Titer – wenn ich `n Titer hab` - brauch' ich mich nicht impfen zu lassen. Jetzt bei Covid-19 sollte das anders sein. Wie verhält sich das?

Frau Dr. Austenat

Frau Weidmann, da müssen wir völlig weggehen von der Medizin. Das würde, glaube ich, alles überschatten. Das ist eine schlichte, politische, idiotische Entscheidung, Verzeihung. Also, da haben sich irgendwelche Menschen - warum auch immer, das lass ich völlig außen vor – ausgedacht, dass genesen – genesen – bewiesen wird am sogenannten PCR. Der

PCR ist aber ein Nachweis: Ist im Körper – also wenn alles richtig gemacht wurde – das Virus vorhanden? Gibt es da Covid-19, also Sars-Cov-2 oder wie man auch immer dazu sagen könnte. Das ist schlicht falsch, das ist obsolet, das geht nicht. Das heißt, was hier durchgezogen wird von Herrn Spahn, ist unterste Stufe medizinischen Wissens – nein, ist kein Wissen – ist Nichtwissen. Und das muss auch irgendwann mal aufgehört werden, dass wir sagen, wir vergleichen irgendwas miteinander. Das geht nicht. Immunität ist Immunität und Immunität - ich habe das bezeichnet mit diesem Spruch von Augustus: „Welchen Weg oder welches Vehikel ich nehme, um nach Rom zu kommen - ist völlig egal.“ Wenn ich in Rom angekommen bin (Immunität), dann bin ich in Rom, und nur das zählt. Und insofern ist die Problematik dieser Bürgerinitiative, dieser ganzen Politik, zu sagen: „Stopp hier, es reicht.“ Was auch heißt, dass die Bürger die Angst verlieren müssen. Die Bürger haben Angst davor, dass sie nicht doch erkranken könnten, schwer erkranken könnten, die sogenannte Triage einsetzt, also: Ich kriege kein Krankenhausbett. Das geht einfach nicht, das ist Willkür. So, und insofern, nach dem Grundgesetz heißt es „Gleichstellung“. Was für Masern gilt, was für Pocken gilt, was für alle anderen Infektionskrankheiten gilt - ich bin immun – gilt natürlich desgleichen auch für Covid-19. Und das heißt, wir sind leider in der unglücklichen Lage, das zu beweisen, weil das bewusst boykottiert wird. Sorry, ich bin da etwas härter jetzt geworden, aber nachdem man feststellt, dass die Grundsätze derartig außer Kraft gesetzt werden, kann es wirklich nicht sein, dass wir permanent versuchen, auf „Liebkind“ zu machen und das Letzte, was ich gehört habe: Das RKI [Robert Koch Institut] behauptet, es gäbe kein serologisches Korrelat für Immunität. Das ist schlicht falsch. Nochmal, wir haben Karolinska, wir haben ohne Ende Immunitätsuntersuchung. Die ganze Impferei beruht auf der Tatsache: Da ist jemand immun, deshalb sollen wir impfen. Und jetzt auf einmal wird behauptet, das geht nicht, wir brauchen den PCR, der PCR ist ein Biomarker. Und ich würde jeden bitten, schlicht und ergreifend deshalb mitzumachen, weil wir müssen mit den Beinen auftreten, oder stampfen als Bürger und sagen: „Immun ist immun und wir haben den Beweis.“ Und jetzt kommen wir zu dem nächsten Bereich und der heißt: Wenn das nachweisbar ist – also richtig nachweisbar ist – und die Immunitätsbescheinigung wird ausgestellt, dann gibt es auch den QR-Code in der Zwischenzeit dafür.

Kla.tv

Wie ist das jetzt bei der Immunität. Was gibt es denn jetzt für Arten von Immunitäten. Sie haben vorher von drei verschiedenen gesprochen. Können Sie da nochmal drauf eingehen?

Frau Dr. Austenat

Ja, die erste Form, und das ist eine Abbildung, in der die Immunglobuline hier dargestellt sind, das heißt, wenig später, nachdem das Virus sozusagen versucht hat, in den Körper einzudringen. Man muss immer sagen, es dringt über den Rachen ein und es dringt beziehungsweise über die Nase ein. Das sind unsere Eintrittsformen. Und da wird ja auch gemessen, also mit dem Lolli-Test oder Spuck-Test oder wie auch immer. Und wenn es für den Körper gefährlich wird – und das ist ganz wichtig – wenn es für den Körper gefährlich ist, dann entwickelt der Körper zuallererst die sogenannte Immunglobulin-Antwort. Und das sind IgM, das ist IgA und IgG. Und von dem IgG wissen wir, dass es bis zu zwei Jahren anhält. Also da gibt's entsprechende Untersuchungen, selbst wenn die STIKO [Ständige Impfkommision] aktuell nur sechs bis acht Monate als immun anerkennt. Die nächste Situation ist, dass man es fertig gebracht hat - das Virus versucht ja, in die Zelle einzudringen. Und um in die Zelle einzudringen, braucht es einen bestimmten Rezeptor, über den es sich sozusagen bindet. Und wenn dazwischen Antikörper sind, dann kann es nicht in die Zelle, das heißt, es ist blockiert. Das ist der sogenannte Neutralisationstest.

Der nächste Test, den wir haben, ist, dass Verwandte vom Covid-19 in der gleichen Weise erfasst werden, ob Antikörper da sind, also auch wieder Immunglobuline. Das ist der dritte Test. Und der vierte Test, den wir haben, das ist der Gedächtnistest. Und was ich eingangs versucht habe, zu vermitteln, und das ist ganz wichtig für jeden, der bitter enttäuscht ist, wenn diese Tests alle negativ sind: 90 Prozent der Menschen sind gesund, und entwickeln keinen dieser Tests, Sie sollten trotzdem mitmachen, damit wir den Beweis antreten: Gesund ist gesund. Darum die Frage nochmal ganz kurz beantwortet: Welcher Test? Jeder Test ist gut. Der Test wird definiert durch das Auftreten nach der Zeit – den sieht man hier an dieser Abbildung -, also bereits nach einer Woche sind die Immunglobuline vom G-Typ nachweisbar, bis zu zwei Jahren anschließend. Und erst später – so nach vier Wochen – treten dann die Gedächtniszellen auf. Und insofern – das Geld macht nachher die Musik, um zu sagen: Wenn man in einem preiswerten Test schon nachweisen kann, dass man immun ist – warum soll man den teuren machen? Völlig Quatsch.

Kla.tv

Wir kommen jetzt zur Frage, in der Praxis heißt's ja immer „3G“, ich muss irgendwo getestet, geimpft, genesen sein, um irgendwo reinzukommen. Also so wie ich Sie verstehe, braucht es ja die „4 Gs“, weil gesund einfach auch noch dazugehört. Wie gehen wir damit um, gibt es Möglichkeiten, dass ich als genesen gelte, wenn ich Antikörper hab, zum Beispiel.

Frau Dr. Austenat

Um es vorneweg zu sagen: Wir brauchen kein „4G“. Weil „getestet“ ist völliger Quatsch. Wir brauchen keinen PCR-Test, weil Viren in einem Körper zu testen, heißt nicht, krank sein. Also wenn wir überhaupt davon reden, dann sagen wir „gesund“, „genesen“ - eigentlich brauchen wir nur ein „2G“, gesund oder genesen. Und „genesen“ kann man auf zwei Arten erreichen. Entweder man ist geimpft worden oder man ist auf natürlichem Wege genesen. Genesen – man hat entweder unbemerkt/bemerkt eine Erkrankung durchgemacht oder Covid-19 durchgemacht. Das ist der springende Punkt, mehr nicht. Wenn wir noch mehr „Gs“ und, weiß ich was, da alles reinbringen – alles Quatsch. Gesund, genesen, mittels der Impfung. Also das wäre ja, um schnell eine Masse von Menschen in den Immunitätsstatus zu bringen. Damit möglichst wenige schwer erkranken oder versterben, impft man. Das ist der Sinn der Impfung. Und zwar, seitdem es Impfungen gibt, also seitdem es Gelbfieberimpfungen vor 100 Jahren gibt. Und wenn das Virus oder eine Bakterie oder was auch immer, eine Mikrobe, nicht gefährlich ist, na dann lässt man es seinen natürlichen Lauf gehen. Das ist so. Also man käme nie auf den Einfall – im Normalfall sage ich mal – gegen Herpes zu impfen, obwohl man weiß, dass 90 Prozent der Menschen ein Herpesvirus in sich tragen. Macht man nicht. Und insofern – „genesen“ zu messen an einem PCR, das ist Scharlatanerie, Verzeihung. Und es muss auch so deutlich klar gemacht werden, dass was hier die Regierung vorgibt, nichts, aber auch gar nichts mehr in irgendeiner Weise mit bewiesener oder evidenter Medizin – und die geht auf David Sackett zurück – zu tun hat. Das ist Banker-Ship-Hersteller-Mentalität mit gierigem Einschlag. Und es reicht langsam, dass wir alle auf einem Niveau verunsichert werden, was einfach nicht geht. Also, „genesen“ heißt, ich habe eine Erkrankung überstanden. Ich bin wieder gesund, ich habe Abwehrkräfte gebildet, das ist beim Virus so. Und diese Abwehrkräfte kann ich entweder messen und je schwerer die Erkrankung war, umso wahrscheinlicher ist die Fähigkeit, diese Abwehrkräfte zu messen.

Kla.tv

Habe ich Sie da richtig verstanden, dass wir eben uns auch impfen lassen können, um hier eine Immunität zu erreichen?

Frau Dr. Austenat

Frau Weidmann, natürlich können Sie sich impfen lassen, gar keine Frage, das ist Ihre persönliche Entscheidung. Ob Sie dadurch Immunität erhalten, das ist die nächste Frage. Und das kann man nur beweisen, indem man Immunität bestimmt. Punkt. Also es ist kein PCR, sondern normalerweise müsste man nach einem bestimmten Zeitpunkt der Impfung die Immunitätsnachweise, die ich hier aufgezählt habe, auflisten. Und das ist, um es mal vornehm auszudrücken, eine der nächsten Schweinereien. Also zu vermitteln, ich stelle euch hier ein Auto hin und behaupte, ihr seid in Rom gelandet. Geht nicht. Wir müssen hier auf der Zunge zergehen lassen: Diese Regierung, vertreten durch einen Banker, der der Gesundheitsminister ist, sagt: Lasst euch impfen. Und wenn ihr euch impfen lasst, dann behaupte ich als Gesundheitsminister, dass ihr immun seid. Wir wissen aber, dass dem nicht so ist. Wir wissen, dass es – modernes Wort – „Durchbruchinfektionen“ gibt, was eigentlich ein Schwurbelwort ist, um es mal fröhlich auszudrücken. Diese wurden früher „Fluchtmutationen“ genannt, das weiß man seit vielen Jahren, dass in dem Augenblick, wo man Viren attackiert, sie sich als Lebenskünstler so schnell wandeln, dass sie genau dieser Situation der Attacke versuchen, zu entgehen – Fluchtmutation. Kennt man von Masern, kennt man mittlerweile von der Hepatitis-B-Impfung oder andersrum - man könnte sich auch bei Kennedy junior in den Büchern dort schlau machen, denn der beschreibt das alles sehr schön. Also kurz und knapp: Ja, man kann sich impfen lassen. Ja, es gibt Menschen, die darunter Immunität entwickeln. Ich persönlich kenne Menschen, die sind jetzt das dritte Mal geimpft und haben keine Immunität, keine!

Und da wurde mir dann vermittelt - weil es Patienten von mir waren, von früher, die an der Charité sind - und da wurde mir dann gesagt: „Aber zur Charité muss man doch Vertrauen haben, Frau Dr. Austenat.“ Nach dem Motto „Sollten Sie doch auch haben.“ Mitnichten! Also, wir müssen es beweisen und der Beweis ist kein PCR-Test. Aber – und das sage ich auch jedem – diese Impfung ist wie ein russisches Roulette. Sie können Schwein haben, also wie bei „Krieg und Frieden“ von Tolstoi. Das gibt's ja so ein paar Szenen da drin. Kommen gut dabei weg, haben auch Immunität, das ist auch einigen und vielen passiert. Aber was ja mit Sicherheit nachgewiesen worden ist – und zwar seit 20 Jahren –, dass das natürliche Immunsystem durch diese mRNA-Impfung zerstört wird. Und das haben mit einer neueren Arbeit die Niederländer gerade vor einem Monat wieder bewiesen. Also Frau Weidmann, lassen Sie sich impfen – up to you –, aber Sie dürfen nicht erwarten, dass ich das tue. Und wenn wir wieder darauf zurückkommen: Wie hoch ist der Anteil der Bevölkerung, der gesund ist? Wie hoch ist der Anteil der Bevölkerung, die auch ohne Impfung eine Immunität haben? Dann rechtfertigt das keinen Lockdown, in keiner Form. Ich hoffe, das ist die Antwort auf Ihre Frage. Gehen Sie impfen, ich tue es nicht.

Kla.tv

Ja, danke für diese Antwort, für diese ehrliche Antwort. Wie kann ich meine Immunität jetzt feststellen. Also ich habe verstanden, wie ich das kann, aber wie gehe ich jetzt ganz praktisch vor und wo wende ich mich hin und wie komme ich jetzt eben auch vielleicht zu einem Immunitätsstatus?

Frau Dr. Austenat

Normalerweise müssten das die jeweils behandelnden Ärzte machen. Also die müssten das

abnehmen, dann als IGeL – also die nicht kassenarzt-bezahlte Leistung machen. Alles, was mir berichtet wird, heißt, dass viele Ärzte Angst haben, beziehungsweise so vom Impfen überzeugt sind, dass sie die Patienten rausschmeißen. So. Daher die zweite Variation. Und die zweite Variation ist, man ruft ein Labor – und auf unserer Internetseite findet man Hinweise für Labore – direkt an, die verschicken auch die Test-Kits, man braucht dann jemanden, der Blut abnimmt. Wenn man den vor Ort hat, kann man das wunderbar miteinander verbinden. Eine andere Variation ist, man fährt zu diesem Labor hin, also macht mit dem Labor einen Termin aus und lässt die entsprechende Untersuchung – das hatte ich ja schon erwähnt – je nach Geldbeutel – durchführen, und die findet man auf unserer Internetseite. Es gibt Untersuchungen, die als Schnelltest laufen. Die Schnelltests kosten um die zehn Euro und da geht man hin und dann kann man sehen, ob positiv oder negativ ist und sich dann gegebenenfalls im Labor als nächstes den 20-Euro-Test machen lassen, also die Immunglobuline. Wenn man diesen Test hat – und gehen wir jetzt mal positiv ran – der ist positiv, dann würde man einen Fragebogen ausfüllen, den man auch auf unserer Seite findet. Und dieser Fragebogen kann entweder anonym ausgefüllt werden – und das heißt, man gibt nur seine Initialen an – oder man bittet darum, dass man ein Immuzertifikat haben möchte. Und in dem Augenblick, wo man das Immuzertifikat mit ankreuzt, dann muss man die Personalien inklusive Personalausweisnummer mitangeben. Ich stelle derartige Atteste aus – die müssen aber nachweislich nicht auf Fake-Angaben beruhen – also ich mache keine Gefälligkeitsatteste, aber ich stelle das dann aus, wenn nachgewiesenermaßen Immunität vorhanden ist und die Angaben richtig sind und derjenige auch erklärt, dass ich jederzeit Stichproben machen kann – und z. B. bei dem Labor anrufen kann. Jetzt mal unabhängig davon, dass, wenn das nicht anerkannt wird, man eine Dienstaufsichtsbeschwerde machen kann und die sollte jeder auch tun. Jeder sollte gegen Willkür – was gesetzlich verboten ist – vorgehen.

Letzte Situation: Querbeet aus Deutschland höre ich, wer ein solches Immunitätszertifikat hat, kann sich diesen berühmten QR-Code holen, also die Zertifizierung in der App holen – und gilt als genesen. Und das sollte im Grunde genug sein, um mitzumachen.

Kla.tv

Gut, meine letzte Frage ist jetzt: Wie kann ich jetzt ganz konkret mitmachen? Wo bekomme ich Schnelltests her? An welches Labor wende ich mich? Kann ich die Bürgerinitiative unterstützen?

Frau Dr. Austenat

Zu der ersten Frage: Sie gehen auf die Seite. Auf dieser Seite wird die Möglichkeit bestehen, den Fragebogen direkt online auszufüllen. Wer nicht dazu befähigt ist, kann sich den Fragebogen nach wie vor ausdrucken oder einscannen oder direkt am Rechner ausfüllen und per normaler E-Mail an uns zurückschicken. Und dann geben entsprechende Profieingeber den dann zusätzlich ein. Das wären die zwei Möglichkeiten. Die nächste Frage, die gestellt wurde, wir werden also die Ergebnisse online [stellen] und die werden dann zwangsläufig immer aktualisiert. Es sollte jeder mitmachen, nochmal: Ob geimpft oder ungeimpft, ob Symptome oder nicht Symptome, ob Nachweis von Immunität oder kein Nachweis von Immunität. Das ist deshalb wichtig, weil die sogenannte Regierung mit ihren Beratern mit Sicherheit darauf hinausläuft und sagt: „Ach...“, beziehungsweise hat mir schon ein Journalist gesagt: „Bei Ihnen machen ja nur Leute mit, die nicht geimpft sind.“ Nein, das wollen wir nicht. Wir wollen auch nachweisen, wie die Immunität bei Geimpften ist.

Wie kann man die Seite unterstützen? Da gibt es – also allein, dass man mitmacht,

unterstützt man das Ganze oder sich selber - man unterstützt sich ja eigentlich selber. Aber unterstützen kann man durch mehrere Variationen. Erste Variation ist, wir haben Button und Sticker entwickeln lassen. Der wichtigste Teil ist, dass man sich nonverbal erkennt, dass man nicht alleine ist auf dieser Welt. Sondern, dass ganz viele sehen: „Ach, der gehört ja auch zu uns, der macht ja da auch nicht mit, der lässt sich auch nicht auf'n Arm nehmen.“ Und dazu gelten diese Button und Sticker. Das wäre eine Variation. Natürlich können Sie finanziell permanent unterstützen, weil unser Ziel ist eigentlich eine Veröffentlichung. Die Bescheinigungen sind von mir umsonst, nach wie vor, das bleibt auch so. Also auch ich arbeite dafür altruistisch.

Eine Frage lautete noch: Welches Labor kann man aussuchen? Ich sag' einfach mal, ich hab' versucht, mir Mühe zu geben, deutschlandweit – und wir kriegen mittlerweile auch aus der Schweiz und aus Österreich die Befunde zugeschickt – Labore rauszusuchen, die diese Tests, also diese Antikörpertests oder immunologischen Tests durchführen. Das ist keine Garantie für die Qualität. Aktuell ist es so, dass - nach meinen Erfahrungen – das IMG [Institut für Materialprüfung Glörfeld GmbH] ganz klare, gute Tests macht, aber auch Biovis [Biovis Diagnostik MVZ GmbH] gute Tests macht. Man sollte auf die Seite gehen unter „Standorten“ und in seiner Nähe ein Labor anrufen und im Zweifelsfall fragen, gibt es noch eins bei mir um die Ecke, was das auch macht. Ansonsten, deswegen erwähne ich die IMG – die schicken Testkits nach Hause. Eine letzte Bitte meinerseits: Labore, die bei uns nicht aufgeführt sind, bitten wir, an uns zu melden, wenn sie denn gut und korrekt agieren. Einige Labore haben wir bewusst gemieden, dass wir gesagt haben, wenn es nur um das Abzocken von Menschen geht, mit negativen Qualitätsmerkmalen, dann werden sie von uns nicht erwähnt. Also auch in diesem Bereich ist es leider so, dass es Internetseiten gibt, die von vornherein Geld dafür verlangen, ein Labor zu vermitteln. Nein, man muss kein Labor vermittelt bekommen. Man kann direkt ein Labor anrufen. Und die man bei uns findet, die kann man grundsätzlich erst mal nehmen, und dort ruft man an und lässt sich das in der Nähe sagen oder zuschicken.

Kla.tv

Möchten Sie unseren Zuhörern noch irgendetwas sagen?

Frau Dr. Austenat

Ja, möchte ich. Nachdem ich mehrfach angerufen [wurde] oder Hilfeschreie, E-Mails bekomme, („lohnt sich alles nicht“), kann ich nur sagen: Den Kopf in den Sand stecken können wir immer noch oder später machen – aber erst mal mitmachen. Und ich bin der felsenfesten Ansicht, dass wir das kippen können. Oder wie ich dann so lustig sage: Im Zweifelsfall müssen wir Parallelgesellschaften entwickeln. Das heißt, wir müssen uns aus dem Weg gehen. Die machen das eine und wir machen das andere. Der Aldi ist für uns, die Schule ist für uns – also die Ersatzschule ist für uns und die Schule, wo eine Direktorin meint, dumme Dinge im vorausseilenden Gehorsam durchsetzen zu müssen, die machen eben was anderes. Mitmachen ist wichtig.

Kla.tv

Ja, Frau Dr. Austenat, ich bedanke mich ganz herzlich, dass Sie uns hier Rede und Antwort gestanden haben. Das Thema ist vertieft worden. Ich hoffe, es macht Mut und es hilft jetzt, weitere Schritte zu gehen und dass wir gemeinsam diese ganze Thematik angehen, einfach dadurch, dass wir Rückmeldung geben und Ihre Fragebögen mitmachen und Ihre Bürgerinitiative unterstützen können. Wir bedanken uns ganz herzlich.

Laufschrift nach dem Interview

"Kla.tv will dieser Stimme Raum geben, wie schon die Bundeszentrale sagt: *"... um Kontrolle über die Gestaltung der eigenen sozialen Lebenswelt wieder zu erobern." Dennoch haftet Kla.tv nicht. Die Teilnahme ist jedermanns eigene Entscheidung im eigenen Interesse.

von bw / rh

Quellen:

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/eci.13554>

* <https://leitbegriffe.bzga.de/alphabetisches-verzeichnis/empowermentbefaehigung/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

#Impfen - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#GesundheitMedizin - & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Epidemien - Das Epidemiengesetz - www.kla.tv/Epidemien

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.